

[4934.] **J. Gräsemann** in Sagan sucht:
Dielitz, vergl. Wörterbuch in 4 Sprachen.
Diezmann, vergl. Wörterbuch in 4 Sprachen.
Macaulay's Geschichte. (Westermann.) Bd.
5—10.

[4935.] **Bertram** in Sondershausen sucht:
1 Arndt, wahr. Christenth. nebst Paradiesgärtlein. — 1 Winkler, chem.-techn. Recept-Lexikon. — 1 Becker, deutsche Schulgrammatik. — 1 Heubner, Handconcordanz. — 1 Braunhard, französ. Chrestomathie. — 1 Böttiger, Geschichte in Biographien. 4. — 1 Zeitschrift f. Bauhandwerker. 1. u. ff. Holzminden. — 1 Scheurl, Beiträge. — 1 Liebe, Stipulation. — 1 Combe, die Wissensch. in ihrer Bezieh. z. Religion. — 1 Hutterus redivivus, ed Hase. — 1 Wahl, Clavis Novi Testam. philol.

[4936.] **Appun's** Buchh. in Bunzlau sucht billig:
1 Lessing's Werke. Classiker-Ausgabe. 1855 — 57 (Götschen).

[4937.] **Emil Baensch** königliche Hofbuchh. in Magdeburg sucht:
1 Mascher, der preussische Dorfschulze. (H., Pfeffer.)
1 Künstler's Erdenwallen, nach L. Richter gest. von Witthöft.

[4938.] Die **Bädeker'sche** Buchh. in Barmen sucht antiquarisch und sieht Offerten entgegen:
1 Stier, Neben Jesu. 1—5.

[4939.] Die **Messner'sche** Buchh. in Cassel sucht zu einem billigen Preise:
1 Stück, Commentar. Ganz vollständig.

[4940.] **Gustav Bahmann** in Turin sucht:
1 Ernesti, Lexicon technologiae Graecorum rhetoricae.
1 Sturm, Deutschlands Pilze.
1 Warnkönig, flandrische Staats- und Rechtsgeschichte.
1 Erdmann, Versuch einer wissenschaftl. Darstellung der neuern Philosophie. 1. Bd.
1 Hüllmann, deutsche Finanzgeschichte des Mittelalters. Berlin 1805.

[4941.] Die **Bädeker'sche** Buchh. in Ebersfeld sucht antiquarisch unter vorher. Preisangabe:
1 Josephus. Deutsche im 19. Jahrhundert erschienene Ausgabe.

[4942.] **Herm. Fritsche** in Leipzig sucht billig:
1 Katalog der de Jonghe'schen Münzsammlung. (Brüssel 1860.) — 1 Goth. geneal. Taschenbuch 1861. — 1 Arnim, des Knaben Wunderhorn. 3 Bde. — 1 Mises, das Büchlein v. Leben nach d. Tode. Dresd. 1836. — 1 Günther, homöopath. Thierarzt. — 1 Besser, Bibelstunden.

[4943.] **H. F. Münster** in Verona sucht:
2 Böcking, Abriss der Institutionen des römischen Privatrechts. (Fehlt.)
1 Penseroso, Clothar. 3. Bd. } billig.
1 — Dheim u. Neffe. 3 Bde. }

[4944.] **Fr. Lucas** in Mitau sucht:
1 Mühlbach, hist. Bilderbuch.
1 Jung Stilling's sämmtl. Schriften. 1835. 1. Bd. apart.
1 Meyer's Universum. Soweit erschienen.
1 Dittrich, system. Handb. d. Obstkunde. 3 Bde.
1 Obstcabinet in naturgetr. f. col. Abbildgn. 2 Bde. Mit 252 Tafeln.
1 Zahn, die schönsten Ornamente u. merkw. Gemälde aus Pompeji etc. I. u. II. Serie.
1 Servinus, Shakespeare. 4 Bde.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[4945.] In einer der größeren katholischen Buchhandlungen der östlichen Schweiz wird für die Stelle eines ersten Buchhalters ein zuverlässiger tüchtiger Mann gesucht, von festem Alter und womöglich Katholik.

Da der buchhändlerische Theil des Geschäftes ihm ziemlich selbständig überlassen wird, so wünscht man einen erfahrenen Mann, der längere Zeit in katholischen Buchhandlungen arbeitete, bereits einer ersten Stelle vorstand, und der geneigt ist, bei gutem Salär mehrere Jahre zu bleiben. Einige Kenntniß der französischen Sprache wäre erwünscht. Meldungen nimmt in directen Briefen entgegen Herr Paul Neff in Stuttgart.

[4946.] Ein guter Buchhandlungsgehilfe, im Buchhalten und der Correspondenz geübt, findet sofort eine bleibende Stelle in einer Berliner Handlung. Gehalt 400 fl. — Offerten sub J. W. # 60. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Gesuchte Stellen.

[4947.] Ein mit dem Leipziger Geschäftsgang bekannter und bestens empfohlener Gehilfe sucht für einige Monate eine Stelle in einem Leipziger Commissions- oder Verlagsgeschäft. — Der Eintritt kann sofort erfolgen, und würde der Betreffende nöthigenfalls bis zur Zeit seines beabsichtigten Etablissements (Juli) dort verbleiben können.

Gef. Offerten werden unter Chiffre F. W. # 1. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[4948.] Für einen sehr brauchbaren jungen Mann, der seine Lehre bei mir beendet, suche ich eine Stelle im Sortiment. Ich kann denselben in jeder Beziehung gewissenhaft empfehlen und ertheile gern nähere Auskunft.
Lissa, im März 1861.

Friedrich Ebbecke.
(Günther'sche Sort.-Buchh.)

[4949.] Für meinen Neffen, der seine Lehrzeit in meiner Verlags- und Sortimentsbuchhandlung bestanden und zwei Jahre darin als Gehilfe gearbeitet hat, suche ich in einem auswärtigen soliden Geschäft eine Stelle. Der Eintritt könnte Ende Juni d. J. erfolgen.
N. G. Elwert in Marburg.

[4950.] Ein junger militärfreier Mann, der seit 10 Jahren dem Buchhandel angehört und eine hübsche Hand schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle.
Gef. Offerten befördert Herr Emil Deckmann in Leipzig.

[4951.] Ein seit 14 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, der längere Zeit selbständig war, sucht eine Geschäftsführer- oder erste Gehilfenstelle in einem größeren Verlagsgeschäft (am liebsten in Berlin). Derselbe ist verheirathet, und wäre ihm deshalb eine dauernde Stellung am erwünschtesten.
Nähere Auskunft über dessen Solidität und Befähigung wird Herr Hofmusikhändler M. Bahn (F. Trautwein) in Berlin zu ertheilen die Güte haben.

Vermischte Anzeigen.

Karten- und Globensammlung

des
Professor Carl Ritter in Berlin.

Der Katalog dieser bedeutenden und werthvollen, zur Versteigerung bestimmten Sammlung erscheint in 14 Tagen und wird nur auf Verlangen versendet.

Handlungen, welche für denselben Verwendung haben, bitte ich, ihren Bedarf zu verlangen, da unverlangt kein Exemplar ausgegeben wird.

Zugleich bitte ich um gefällige Rücksendung unnütz lagernder Exemplare vom Katalog der Ritter'schen Bibliothek.

Dieser wichtige Katalog wird so stark nachverlangt, daß es mir bereits an Exemplaren zu fehlen beginnt.

F. D. Weigel in Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung.

[4953.] Bei der bevorstehenden Ostermesse bringen wir ergebenst in Erinnerung, dass wir Disponenden oder Saldoüberträge unter keiner Bedingung gestatten können. Herr Franz Wagner in Leipzig wird wie bisher alle für uns bestimmten Zahlungen gefälligst in Empfang nehmen, und würden wir uns genöthigt sehen, allen Handlungen, die in der Messe nicht rein saldiren, das Conto zu schliessen.

Paris, im März 1861.

Victor Masson & Fils.

[4954.] Da die Ostermesse herannahet, so erlaube ich mir diejenigen meiner werthen Geschäftsfreunde, welche etwa beabsichtigen sollten, meinen Saldo auf der Messzahlungliste auszulassen, darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn in der Messe gar nicht oder nicht entsprechend saldirt wird, jedenfalls eine Stockung in der Verbindung zwischen uns eintritt.
Glogau, im März 1861.

Carl Flemming.